

Sprechkünstler

Linguattec zeigt, welche Fortschritte die Text-to-Speech-Technik macht. Auch bei längeren Texten hört sich die Computerstimme recht angenehm an.

Bei Sprachausgabe am PC erwartet man nach wie vor eher eine krächzend-monotone Computerstimme, die sich aus schlechten SciFi-Filmen eingepägt hat. Was für enorme Fortschritte die Technik auf diesem Gebiet macht, zeigt Voice Reader Studio von Linguattec. Die Software nennt sich „Alternative zum Tonstudio“ was angesichts, der im Vergleich zu professionellen Tonstudios begrenzten Möglichkeiten, sicherlich übertrieben ist. Trotzdem: Die Sprachausgabe von Voice Reader ist durchaus von derartiger Qualität, dass man sich auch längere Texte vorlesen lassen kann, ohne an Monotonie oder Ohrenkrebs zu erkranken. Denn Satzmelodie und Betonungen wirken sehr natürlich, und

beinhaltet ein Text Wörter, die der Software unbekannt sind oder falsch ausgesprochen werden, ist das sehr einfach trainier- und korrigierbar. Die Software bietet wahlweise eine männlich und weibliche Stimme, die sich zusätzlich über Tonhöhe, Geschwindigkeit und Lautstärke variieren lässt. Durch einfache Auszeichnungstags im vorzulesenden Text kann der Anwender zahlreiche Parameter manuell steuern, Pausen einfügen, Sprecher, Tonhöhe und Geschwindigkeit wechseln und externe Audio-Dateien wie Jingles, O-Töne oder Geräusche einspielen. Mit wenig Aufwand entsteht so eine lebendige Audio-Ausgabe von Texten, die sich für Podcasts und Hörbücher ebenso einsetzen lässt wie zur Vertonung von

Videos und Powerpoint-Präsentationen. Diese Features haben aber auch ihren Preis: Die Home-Version ohne diese Anpassungs-Features kostet nur ein Zehntel der Studio-Version. Vollständig verheimlichen lässt sich noch nicht, dass es sich um eine Computerstimme handelt, wobei die männliche Stimme mehr überzeugt als die weibliche. So werden Wörter je nach Stellung im Satz durchaus unterschiedlich ausgesprochen. Das gelingt weitgehend, führt aber gelegentlich dazu, dass Wörter etwas unnatürlich klingen, etwa weil die Stimme am Ende der Wortes noch einmal leicht angehoben wird und so den Eindruck erweckt, als würde das Wort falsch auf der letzten Silbe betont.

Franz Neumeier

FAZIT



Kategorie: Text-to-Speech-Software

Anbieter: Linguattec

Preis: 499 Euro

Betriebssystem: Windows 2000/XP/Vista

➔ www.linguattec.de